

Das schmutzige Geheimnis hinter unserer sauberen, grünen Zukunft wurde im Mainstream-Fernsehen ausgestrahlt

geschrieben von Andreas Demmig | 30. April 2026

Von Jo Nova, 23.04.2026

Einleitung des Übersetzers.

Ich weiß zu wenig über diese Thematik, des Kobaltabbaus im Kongo und die Verflechtungen zu Australiens „Erneuerbarer“ Industrie. JoNova berichtet hier aus Australien, bilden Sie sich bitte selbst eine Meinung.

Endlich wurde das Horrorszenario der „erneuerbaren Energien“ in den Mainstream-Medien aufgedeckt. Eine ganze Stunde lang wurde schonungslos über die Umweltzerstörung, die toten Koalas, die toten Fledermäuse und die ausgepeitschten Sklaven Afrikas berichtet.

Zum ersten Mal fehlen die üblichen Einschränkungen, die erklären, warum der Klimawandel immer noch eine Bedrohung darstellt und wir etwas unternehmen „müssen“.

Und Liam Bartlett erwähnt China oder die chinesische Beteiligung mehr als 50 Mal. Das wird die Australier, die unter den steigenden Lebenshaltungskosten leiden, hart treffen und für die meisten Fernsehzuschauer, die an die grüne Märchenwelt gewöhnt sind, ein düsteres neues Thema sein.

Die bittere Wahrheit unserer Illusion von erneuerbaren Energien ist, dass sie so wettbewerbsunfähig und unwirtschaftlich ist, dass wir zwar die zweitgrößten Kobaltreserven der Welt besitzen, es uns aber nicht leisten können, sie abzubauen, weil dies den Preis für erneuerbare Energien noch weiter in die Höhe treiben würde.

Erneuerbare Energien sind so unwirtschaftlich, dass wir Sklavenarbeit in Afrika einsetzen müssen, um überhaupt so *tun zu können, als* wären sie bezahlbar.

In einer Sonderrecherche führt 7NEWS Spotlight die Zuschauer in die von China kontrollierten Minen, die Australiens Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben. Reporter Liam Bartlett reist in einige der ärmsten, aber mineralreichen Länder Afrikas, um die Strategie hinter Chinas Bestrebungen zur Dominanz der globalen Versorgung mit kritischen Mineralien aufzudecken. Diese kritischen Mineralien

wie Kupfer, Kobalt und Nickel sind grundlegend für Australiens Bestrebungen, sein Energienetz auf erneuerbare Energien umzustellen.

In Liam Bartletts abschließenden Fragen erklärt uns Bowen, wir seien 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt – wie ein Grundschüler, der in einem Quiz sein Wissen unter Beweis stellen will. Wenn er doch nur sagen könnte, wie viele Barrel Diesel wir täglich benötigen und woher diese kommen sollen, falls die Straße von Hormus nicht bald geöffnet wird. Denn alle Raffinerien in Asien, von denen wir normalerweise beziehen, sind auf Schiffe aus dem Nahen Osten angewiesen.

Bartlett hätte vielleicht besser gefragt, welcher Prozentsatz der riesigen Muldenkipper und Mährescher im Bergbau mit Solar- oder Windenergie betrieben wird und wie genau unsere erneuerbare Zukunft die schweren Maschinen antreiben wird, von denen unsere Wirtschaft abhängt.

Giles Parkinson vom Branchenmagazin *Reneweconomy* ist (verständlicherweise) entsetzt und bezeichnet den Vorfall als „wilden Angriff“, möglicherweise weil er voraussieht, wie das gesamte Kartell der erneuerbaren Energien zusammenbrechen wird, wenn es noch ein paar solcher Vorfälle gibt. Parkinson beklagt, dass Bartlett völlig falsch liege, da Kobalt heutzutage nicht mehr in „jeder Batterie“ enthalten sei. Doch selbst *Reneweconomy* räumte 2022 ein, dass Kinderarbeit und Sklaverei in der Branche ein Problem darstellten.

Sie wussten also, was passieren würde, und haben die Paneele und Batterien trotzdem weiter beworben? Wie lässt sich diese moralische Rechnung aufstellen – machen wir uns mehr Sorgen um die Kinder, die in hundert Jahren geboren werden und einen zusätzlichen heißen Tag ertragen müssen, als um die Kinder Afrikas, die jetzt in einem primitiven Bergwerk sterben?

Und Kobalt wird immer noch in NMC-Batterien (das C steht für Kobalt) und Magneten für Windkraftanlagen sowie in allen Mobiltelefonen und Laptops verwendet.

<https://joannenova.com.au/2026/04/dirty-secret-renewables-aired-tv-108272/>